

Fußball vereint Fans

Sehr international geht es jetzt auf dem Haard Campingplatz zu. Besucher der Fußball-Weltmeisterschaft genießen zusammen und friedlich die Spiele

Samstagvormittag: Ein Hauch von großer Fußballwelt jetzt auch live in Datteln. „Heja Sverige!“ „Oranje boven!“, „Polska, Polska!“... „Wer zählt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammenkommen?“

Die Welt zu Gast bei Freunden am Rande der Haard. Auf dem idyllisch gelegenen Platz „Haard Camping“, in den Wellen, begrüßt Betreiber Michael Weber in den nächsten Wochen weit mehr als 100 Fußball-WM-Touristen aus vieler Herren Länder: „Wir sind froh, dass die Erweiterung des Platzes rechtzeitig fertig geworden ist.“

Komplett ausgebucht seien der neue Kurzzeit-Campingbereich mit 14 und die Reservfläche mit 50 Plätzen. Webers Haard-Camping ist einer der wenigen Plätze in Datteln, die neben dem Dauercamping auch Tages-Touristik im Programm haben. Umtriebig gibt Michael Weber gerade hier Tipps, sorgt da fürs Wohlergehen eines Gastes oder lotst am Handy den anreisenden Ronald aus Polen, der sich in der Innenstadt verfranst hat.

Letzteres mit Hilfe einer Bekannten, die sich „Zeit für Freunde“ nimmt und den Mann samt Gespann in die Haard eskortiert. Weber: „Es ist ein stetes Kommen und Gehen. Die haben Tickets für die Spiele ihrer Mannschaften im hiesigen Raum oder hoffen, noch welche zu ergattern.“ Danach ziehen sie mit Zelt, Caravan, Sack, Pack und fantasievoller Fanartikel-Kollektion weiter.

Gerade kommen zwei Mann aus Lettland an. Gebürtige Tschechen, die das Spiel

USA-Tschechien in Gelsenkirchen im Visier haben. Eine bunt gewürfelte Gruppe „Noordhollander“ aus der Gegend um Enkhuizen am IJsselmeer genießt bereits den schönen Tag. Sie werden weiterreisen: „Nach Stuttgart, Wert-



Michael Weber hat derzeit einen 18-Stunden-Tag, um alles für die WM-Fans zu organisieren.



Zu Gast bei Freunden - um Freunde zu werden. Auf dem Haard Campingplatz Weber finden Fußball-Fans aus der ganzen friedlich zueinander, wie hier Holländer eindrucksvoll demonstrieren. Fotos(2): WAZ, Karl Gatz...

heim und München.“ Zwei junge Schwedinnen sind soben mit dem kunstvollen „Tre Kronor-Fan-Make up“ in blau und gelb fertig. Die ganze Gruppe aus dem hohen Norden fährt in bester Laune mit dem Taxi-Bus zum Freundschaftspreis zum Spiel gegen Trinidad-Tobago und zur Fanparty nach Dortmund.

Dieses Ziel haben auch die beiden weitgereistesten Camper am Haardrand. Sie kommen aus Trinidad-Tobago, sind mit englischen Freunden hier. Alle haben am Abend zuvor auf der Wiese zusammen zünftig gefeiert und die Polen getröstet, die nach der Niederlage gegen Ekuador nicht die beste Laune hatten. Aber dennoch optimistisch sind: „Dann müssen wir eben gegen Deutschland und Costa Rica gewinnen.“

Alle Gäste sind überrascht und begeistert von der Schönheit der hiesigen Landschaft. Michael Weber: „Eine einmalige Gelegenheit, das Image der Region zu verbessern. Er hilft nach, indem er seine Gäste „für die Zeit zwischen den Spielen“ mit einem Info-Paket versorgt, das über Datteln, die Kanäle, die Haard und die Ziele der Industriekultur wie z.B. den Waltroper Schleusenpark kundig macht. joter

Wichtige Dinge gemeinsam machen

Fankultur ist am Rande der Haard die Ausnahme. Neben den oben bereits Genannten, werden noch Fußballfans u.a. aus der Schweiz und den USA erwartet.

In der Regel bietet Webers Haard Camping (gegründet 1973) auf zirka sieben Hektar Fläche 175 Dauer- und 15 Touristikstellplätze, ein Ausflugslokal mit Kiosk, einen Streichel-

zoo und einen Kinderspielplatz. Michael Weber ist Vermessungstechniker. Im FFC - NRW (Campingverband) ist er Beisitzer.

In Datteln macht er sich für Imagepflege und eine Aufwertung des Tourismus stark und appelliert an alle, die im selben Boot sitzen: „Wir müssen grundlegende Dinge gemeinsam tun.“ joter